

## Rehbach hat nun Geld für das Sparschwein

Dorf spart kräftig bei den laufenden Kosten

rko. REHBACH Mit einem nicht erwarteten und deshalb umso erfreulicheren Überschuss in Höhe von 10000 Euro schließt der Verwaltungshaushalt des Jahres 2006 ab. Während der jüngsten Gemeinderatsitzung führte das älteste Ratsmitglied Peter Kessel die einstimmige Entlastung der Orts- und Verbandsgemeindespitze herbei

Wie Bürgermeister Reinhold Kessel informierte, war eigentlich ein Minus von 4200 Euro eingeplant. Dass es anders kam, lag an der erfreulichen Entwicklung bei den Lohn- und Einkommenssteueranteilen, an Mehreinnahmen bei den Gewerbesteuern und einem günstigeren Abschluss beim Unterabschnitt Gemeindeforst. Der Überschuss wird zunächst der Rücklage zugeführt, so Kessel. Aufgrund des guten Ergebnisses 2006 und der günstigen Steuerkraft befürchtet er allerdings im kommenden Jahr Einschnitte bei den Schlüsselzuweisungen des Landes, eine der Haupteinnahmequellen des kleinsten Dorfes in der VG Bad Sobernheim.

Eventuell wird noch in diesem Jahr der Ausbau eines Wirtschaftsweges über die Bühne gehen, der, weil es die Jagdpachteinnahmen nicht hergeben, über Wegebaubeiträge der Grundstückseigentümer mit finanziert wird, sagte Kessel.

Die Gemeinde wird Mitglied im Trägerverein "Naturpark Soonwald-Nahe", wie der Rat einstimmig beschloss. Sie knüpft die Mitgliedschaft allerdings an die Bedingung, dass der Schutzgebietscharakter des bestehenden Landschaftsschutzgebietes erhalten bleibe, im Interesse der Landwirtschaft. "Ansonsten treten wir wieder aus", erklärte Kessel lapidar. Er kann da aber seinen Einfluss geltend machen in seiner Funktion als Mitglied des Beirates im Trägerverein.

Einstimmig fiel auch die Zustimmung aus zur Änderung der Forstrevierstruktur des Forstamtes Bad Sobernheim, vornehmlich die Reduzierung der Reviere von zehn auf sieben und damit deren flächenmäßige Vergrößerung von zirka 1 100 auf dann zirka 1650 Hektar. "Für uns ändert sich da nichts, außer, dass wir mit Frank Steines einen neuen Förster bekommen, als Nachfolger von Gernot Albrecht", erklärte Kessel.